

April 2025

Betr. Verschönerungs- u. Naturschutzverein Bissendorf.

Unser Verein ist rd. 65 Jahre alt.

Von Anfang an waren wir bemüht und dafür zu sorgen, dass unser schönes Bissendorf, insbes. der alte Kern um Kirche und Amtshaus im Erscheinungsbild ansprechend gut darstellt und sich gut darstellt.

In den ersten 30 Jahren unseres Vereins z.B. haben wir getan oder auch mal in 1-2 Fällen angeregt im Kerngebiet v. Bissendorf:

Ich war in dieser Zeit mit im Vorstand, 2. Vorsitzender

z.B.

1. Mäuer durchgang gr. Mäuer am Amtshaus - Kavaliershäus.
Pflastersteine für die Fläche Amtshaus - Kavaliershäus von einer Kippe im Langenberger Gebiet mit Fa. E. Marks geholt und auch teilweise eingeleant.
2. An der gr. Mauer zum Amtshaus gr. historisches Sandsteingrabmal und die alte Amtshaus eingangsstufe aus Sandstein mit den tiefen alten Benützungsspuren angebracht mit 2 Hinweisschildern, Text Dr. He. Hahn. — Auf dem Grabmal ruht die Fam. Wichmann um den Tod ihrer 3 Kinder, die alle im Jahr 1765 verstorben sind.
3. Den gr. Brunnenstein mit Hilfe der Patenpanzer jäger Kompanie aus der Heide bei Jarlingen geholt und von einem Steinmetz entsprechend bearbeiten lassen. Für Wasser und Abwasser gesorgt. Sitzbänke verteilt und aufgestellt im Bereich Amtshaus - Kavaliershäus
4. 7 alte runde Sandsteinbrunnenkronen wieder im Dorf verteilt an den alten Stellen wieder aufgestellt, Befestigungsseisenringe besorgt. Kronenteile haben ich z.T. aus anderen Dörfern geholt, weil hier etliche nicht mehr da waren oder zerbrochen waren. 1 Krone = 5 halbrunde Teile
3 Brunnenschächte haben wir mühsam gereinigt, bis Grundwasser,

4/2025

Ich unterstütze die Arbeit von



7. 2. VVV, die ersten 30 Jahre
4. Schächte ab gedeckelt. Die Sandsteinbrunnenkronenaktion habe ich fast allein betrieuen.
5. Die Kirchstirnbeleuchtung haben wir eingang gebracht, aufgebaut. Der Turm wird jetzt bei Dunkelheit von außen unten angestrahlt.
6. Für die kleine Mauer vorm Amtshaus - Bürger. Str. haben wir aus dem Gebiet an der Wietze Raseneisensteine geholt für die 2. T. Wiederherstellung der Kle. Mauer, sowie sie war, mit Raseneisenstein gemauert.
7. Im Dorf gibt es noch etliche schöne gepflegte alte Fachwerkhäuser. Für jedes dieser Häuser, auch fürs Amtshaus, Kirche, alte Geschäftshäuser u.s.w. haben wir in braun gehaltene Hinweisschilder für Bäcker, Bewohner, Ereignisse usw. drucken lassen und angebracht. Den Text hat Dr. Hellmütz Hahn verfasst, unser Dorfchronist und Mitglied des Vereins.
8. Das 2-stöckige Fachwerkgebäude, die Amtsschmiede v. 1676 vom Dangershof, jetzt Brunnenhof, wurde dort abgerissen wegen Platzmangel. Das Holz lag dort, würde mir für 1 DM angeboten von der Gemeinde, wenn es wieder aufgebaut würde. Ich machte es. So hätte es an der Koopforst wieder auf. Mmützring = jetzt schöne Wohnung.
9. Wo jetzt die SSK steht, wurde im 1960 die alte Fachwerkschule abgerissen. Wir haben den Eingangs-Kopfbalcken gerettet mit der Jahreszahl 1791 und den Erbauern, an der Gottf.-Ang.-Bürgerstr. etwas überdacht aufgestellt.
10. Alte histor. Sandsteinfüttertröge haben wir von Bauernhöfen u.a. Stellen gesammelt und im Bereich Amtshaus - Kavalleriehaus aufgestellt und mit Blumen bepflanzt. Das war das Wesentliche. Auch Jahrmarkt u. ähnliches. Auch außen tätig: Müll sammeln, Kopfweiden schneiden, Ereigniswald II einrichten, Schlittenhölzer häubern, Bäume pflanzen, Linde z.B. Amtshaus, Eiche Tathenzagen Platz (v. Hans Niekamp in Cord Knibbe). Wenn b. Kirchweg Obstbäume u. andere. Bin jetzt im 90. L.J., wünsche dem Verein noch viel Erfolg und dem Vorstand u. Mitgliedern alles Gute, mit H. Frick, als Cord Knibbe

Heinzelmann